# TRI E R

**Stadtverwaltung Trier/Rathaus**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Saarstraße 2/ Zimmer 203

Datum 13.09.2001

Auskunft erteilt Herr Dr. Weinand

'8 (0651)718-1120

. (0651)718-1128

l8l johannes .weinand@trier.de

V130901 .kon.we

**Gesprächsvermerk:**

**Sitzung des Lenkungsausschusses Stadtentwicklung und Konversion am 29. August 2001, von 12:30 - 14:30 Uhr**

Die Sitzung wird entsprechend der Tagesordnung vom 20.08.2001 abgearbeitet. In Fort­ setzung des Gesprächs mit der Universität zur Ansiedlung des Instituts von Prof. Müller im WissenschaftsPark wird eine weitere konkretisierende Diskussion geführt . Im Hinblick auf die Städtebauliche Rahmenplanung teilt Herr Dietze mit, dass im Wettbewerb um die Beauftragung eines Projektmanagers Drees & Sommer gegenüber Prof. Weis/Arthur Andersen und DSK den Zuschlag erhalten hat. Er stellt anhand von Folien (s. Anlage) den Kosten- und Finanzierungsplan dar und verweist darauf, dass dieser vom Land abgesegnet sei und hierauf die entsprechenden Mittelzusagen erfolgen. Die Landesgartenschau mit einen Landesanteil von 19,5 Mio. DM muss als Inhalt der Entwicklungsmaßnahme in der Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnung erscheinen.

( Anhand der beiliegenden Folien erklärt Herr Dietze ebenfalls die Präsentation zur Vor­ stellung der Landesgartenschau in Mainz.

Ein wichtiges Thema „Petrisberg" nimmt die Gründung der beiden Gesellschaften zur Umsetzung des Petrisberges und des konkretes Vorhabens WissenschaftsPark ein. Herr Dietze stellt den Sachstand in der Entwicklungsgesellschaft dar, in der neben der Stadt Trier die gbt, die Sparkasse Trier und die RIM involviert werden sollen. Die Einzelheiten können ebenfalls den beiliegenden Anlagen entnommen werden. In der Diskussion wird von Herrn Hiller nochmals deutlich dargestellt, dass das Stammkapital der Stadt Trier in der Gesellschaft zu 90 % finanziert werden kann. Nach Aussage von Herrn Dietze wird die Gesellschaft als in Gründung befindlich definiert, um erste Aktivitäten entfalten zu können.

Frau Horsch stellt den Sachstand der Betreibergesellschaft dar, die von der Stadt Trier mit der DeTelmmobilien und den Stadtwerken gestellt werden soll. Im Hinblick auf das operative Geschäft wirft Herr Hiller nochmals die Frage nach einem Geschäftsbesorger auf, der das operative Geschäft übernimmt. An diesem Punkt wird zwischen Frau Horsch und Herrn Hiller kontrovers diskutiert, da Frau Horsch davon ausgeht, dass die Gesellschafter selbst als Betreiber die Funktion übernehmen könnten und vor Ort bisher die Akquisition und die Umsetzung aus der Verwaltung heraus erfolgte. Im Ergebnis kommt man überein, dass mindestens 3 Unternehmungen angegangen werden sollen, um in einem

„Wettbewerb" deren Vorstellungen und Kostenkalkulationen zur Übernahme der Geschäftsbesorgung auf der operativen Ebene darstellen zu lassen. In diesem Prozess soll Herr Mayer seitens der ADD involviert werden.

Im Hinblick auf die Abwicklung des Vorhabens verweist Herr Dietze nochmals auf die

*(*

Überlegung, dass die Entwicklungsgesellschaft nicht dauerhaft das Eigentum hält. Bezo­

gen auf den WissenschaftsPark macht er den Vorschlag, dass eine Fondsgesellschaft anschließend den gesamten WissenschaftsPark erwirbt. Dieser Vorschlag wird von der Runde positiv aufgenommen.

Herr Hiller verweist nochmals darauf, dass in 2002 DM 14 Mio. für den Petrisberg zur Verfügung stehen.

Bezogen auf die beiden Gesellschaften wird in der Sitzung jedoch nochmals deutlich angesprochen, dass deren Zusammenwirken auch in den Verträgen festgelegt werden müsste. Herr Dietze glaubt, dass der beauftragte Jurist Prof. Birk hier keine Hilfestellung leisten kann, sondern die fertigen Vorstellungen lediglich in juristische Verträge münden lassen kann. Dem widerspricht Herr Hiller und Herr Dr. Weinand. Herr Prof. Birk sei beauftragt und solle in diesen Prozess involviert werden.

Vor dem Hintergrund der fortgeschrittenen Zeit können die Tagungsordnungspunkte 3 - 6 nicht abgehandelt werden. Die Sitzung wird gegen 14:30 Uhr beendet.

gez. Dr. Weinand